



Biosimilar Barometer

Ausgabe April 2024

Einleitung I

Gleich mehrere Massnahmen verhelfen Biosimilars 2024 zu mehr Durchschlagskraft: Apotheker, Ärzte und Patienten erhalten Anreize, biologische Originalmedikamente durch Biosimilars zu ersetzen.

Diese Massnahmen sind notwendig: Im vergangenen Jahr wurden Einsparungen von 90 Millionen Franken nicht realisiert, weil Biosimilars zu wenig eingesetzt wurden.

Den Einsatz von Biosimilars zu erhöhen ist notwendiger denn je. Das neue Biosimilar-Barometer zeigt, dass im Jahr 2023 Einsparungen in der Höhe von 90 Millionen Franken verpasst wurden, da in der Hälfte der Fälle weiterhin teure biologische Originalmedikamente (Referenzmedikamente) anstelle der günstigeren Biosimilar-Alternativen verwendet werden. Als Reaktion auf diesen Missstand treten 2024 mehrere Fördermassnahmen in Kraft, die Apotheker, Ärzte und Patienten dazu bewegen sollen, Biosimilars verstärkt einzusetzen.

Seit 2019 hat sich die Anzahl der in der Schweiz erhältlichen Biosimilars auf über 40 Produkte verdoppelt. Ihre Anwendungsrate ist jedoch nach wie vor zu niedrig, wie das neue Biosimilar-Barometer von biosimilar.ch, curafutura und intergenerika zeigt. Der durchschnittliche Anteil der Biosimilars liegt bei rund 50 %, und das selbst vier Jahre nach ihrer Einführung.

Damit verpufft die Wirkung der Biosimilars. Prämienzahlerinnen und -zahler bezahlen mehr, als sie eigentlich müssten. Im Jahr 2023 verhinderte die zu geringe Anwendung von Biosimilars Einsparungen in Höhe von 90 Millionen Franken. "Diese 90 Millionen Franken wurden umsonst und ohne jeden therapeutischen Mehrwert ausgegeben, das können wir so nicht goutieren und ist für die Prämienzahler nicht akzeptabel", betont Pius Zängerle, Direktor von curafutura.

Um die Situation zu verbessern, treten im Laufe des Jahres 2024 mehrere Massnahmen zur Förderung von Biosimilars in Kraft.

Substitutionsrecht für Apotheker

Erstens sind Apotheker neu befugt, ein biologisches Originalmedikament durch eines seiner Biosimilars zu ersetzen. Sie verfügen über diese Kompetenz seit dem 1. Januar 2024 (Änderung von [Art. 52a KVG](#)). Konkret heisst das: Wenn ein Patient mit einem Rezept für ein Referenzmedikament in die Apotheke kommt, kann der Apotheker von sich aus entscheiden, ihm ein therapeutisch gleichwertiges und günstigeres Biosimilar zu geben. Die Austauschbarkeit von Biosimilars und Referenzmedikamenten wurde 2023 von [Swissmedic](#) bestätigt.

Einleitung II

Differenzierter Selbstbehalt für Patienten

Zweitens werden die Patienten durch den Mechanismus des differenzierten Selbstbehalts dazu veranlasst, Biosimilars zu verwenden. Dieser galt zuvor nur für Generika; seit dem 1. Januar 2024 gilt er auch für Biosimilars. Er schafft einen finanziellen Anreiz: Wenn der Patient ein Biosimilar erhält, zahlt er den normalen Selbstbehalt von 10 %. Wenn er jedoch – obwohl es Biosimilar-Alternativen gibt – ein teures Referenzmedikament erhält, zahlt er einen erhöhten Selbstbehalt von 40 % ([Art. 38a KLV](#)).

Kostengutsprachen gelten sowohl für Biologika als auch für deren Biosimilars

Drittens sind seit 1. April 2024 Kostengutsprachen für Referenzpräparate automatisch auch für deren Biosimilars gültig. Der administrative Mehraufwand fällt nun bei einem Wechsel auf das Biosimilar weg. Ausserdem erhalten die Patienten die Sicherheit, dass nach einem Wechsel auf ein Biosimilar die Rückerstattung durch ihre Krankenversicherer weiterhin gegeben ist.

Revision der Vertriebsmargen für Medikamente

Viertens werden am 1. Juli 2024 die neuen Vertriebsmargen für Medikamente in Kraft treten. Sie reduzieren den derzeitigen Fehlanreiz: Heute erhalten Ärzte und Apotheker deutlich mehr Geld, wenn sie ein teures Referenzmedikament statt ein günstigeres Biosimilar abgeben. Es besteht somit der Anreiz das teure Referenzmedikament abzugeben um eine höhere Marge zu erzielen. Das neue System sorgt dafür, dass Biosimilars betreffend Vertriebsmarge gleich behandelt werden.

biosimilar.ch, curafutura und intergenerika begrüssen die verschiedenen Massnahmen zur Förderung der Biosimilars. Sie zeigen, dass der Bundesrat das Problem erkannt hat. Dank dem Biosimilar-Barometer wird zukünftig auch der Erfolg dieser Massnahmen beobachtet und ihre Wirksamkeit regelmässig überprüft.

Das Sparpotenzial wird weiterwachsen

Das Einsparpotenzial der Biosimilars wird in den nächsten Jahren weiterwachsen: Zahlreiche Biologika stehen vor dem Ablauf ihres Patents, die entsprechenden Biosimilars sind in der Entwicklung. Ganz neu dazugekommen ist Ranibizumab, ein Wirkstoff gegen Makuladegeneration. Insgesamt gibt es bis 2030 ein zusätzliches Einsparpotenzial im dreistelligen Millionenbereich. Deswegen sind Biosimilars für das Gesundheitswesen in der Schweiz eine wertvolle Option um Kosten zu sparen.

Executive Summary

Im Biosimilar Barometer 2023 wird die Marktdurchdringung der Biosimilars der Top 6 Moleküle untersucht: Adalimumab, Bevacizumab, Etanercept, Infliximab, Rituximab und Trastuzumab. Diese Wirkstoffe generieren mit einem Umsatz von gut CHF 382 Mio. zu ex-factory (Jahr 2023) rund 16% vom gesamten Biologika Umsatz.

Der Ø Biosimilar Marktanteil basierend auf Wirkstoffmenge betrug im 2023 56%. Bevacizumab hat mit 69% den grössten Biosimilar-Marktanteil im aktuellen Jahr, gefolgt von Rituximab mit 51%, Etanercept mit 49% und Trastuzumab mit 48%. Am tiefsten ist der Anteil bei Adalimumab mit 38% - dies 51 Monate nach Eintritt des ersten Biosimilars.

Um die Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlichen Packungen und Dosisstärken für die Berechnung der Biosimilar-Marktanteile zu gewährleisten, wurde jeweils die Wirkstoffmenge berücksichtigt.



Einsparungen durch Biosimilars

Im Jahr 2023 durch Biosimilars erzielte Einsparungen zu ex-factory der umsatzstärksten sechs Biologika

Prämisse: Uneingeschränkte Substitution und bei 25% Preisreduktion der Biosimilars

Wirkstoff	Referenzpräparat	Erzielte Einsparungen 2023 (zu ex-factory)	Theoretisches zusätzliches Einsparpotential 2023 (zu ex-factory)	Nationaler Biosimilar Anteil
Adalimumab	Humira	CHF 12.3 Mio.	CHF 19.1 Mio.	32.6%
Bevacizumab	Avastin	CHF 8.4 Mio.	CHF 3.6 Mio.	63.8%
Etanercept	Enbrel	CHF 4.8 Mio.	CHF 5.1 Mio.	41.2%
Infliximab	Remicade	CHF 15.1 Mio.	CHF 15.9 Mio.	41.7%
Rituximab	Mabthera	CHF 4.9 Mio.	CHF 4.4 Mio.	45.6%
Trastuzumab	Herceptin	CHF 3.5 Mio.	CHF 3.4 Mio.	43.2%
Total Top 6 Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 49.0 Mio.	CHF 51.5 Mio.	41.7%
Total aller Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 58.0 Mio.	CHF 63.4 Mio.	40.7%

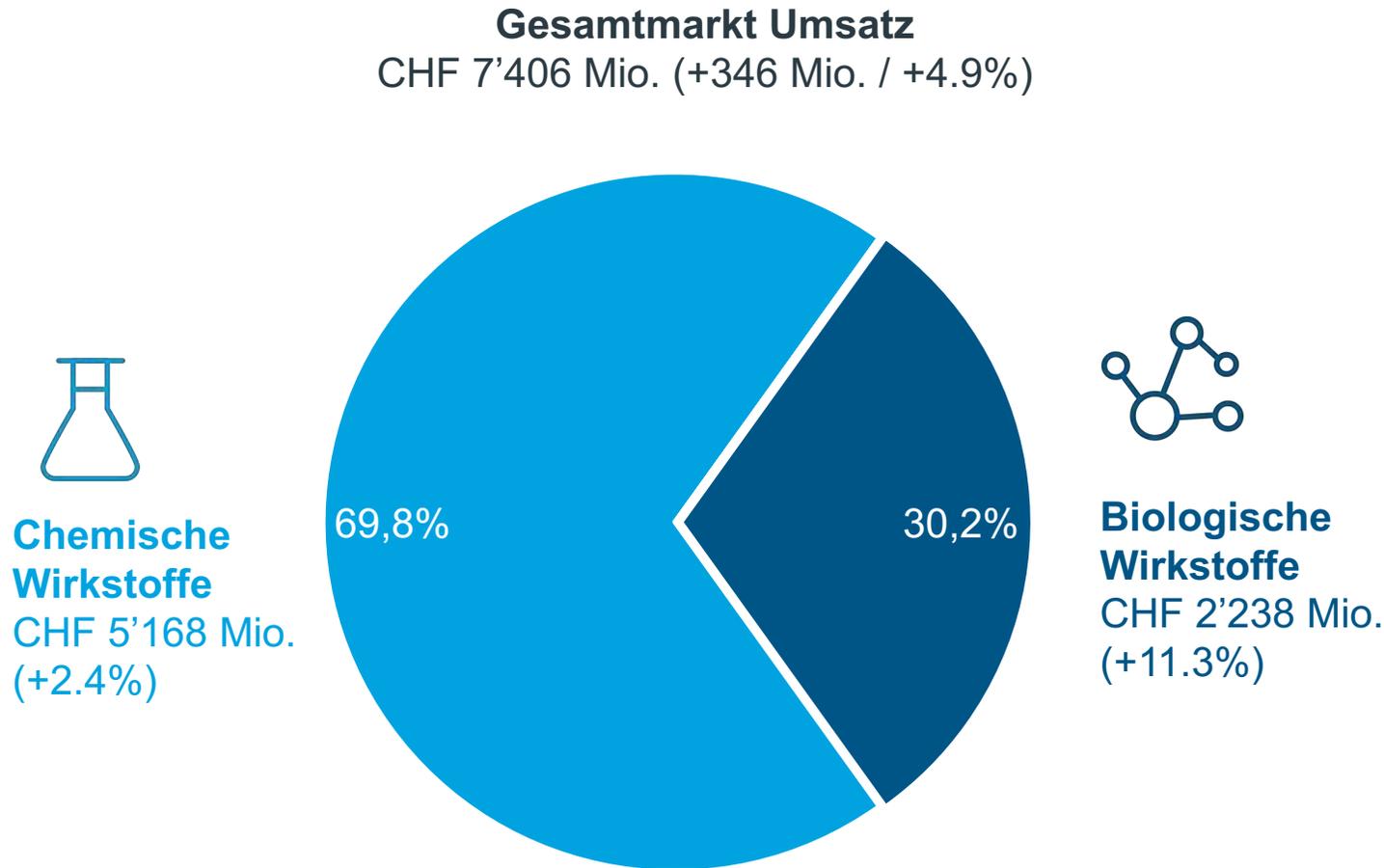
Im Jahr 2023 durch Biosimilars der umsatzstärksten sieben Biologika erzielte Einsparungen zur Grundversicherung OKP

Prämisse: Uneingeschränkte Substitution und bei 25% Preisreduktion der Biosimilars

Wirkstoff	Referenzpräparat	Erzielte Einsparungen 2023 (zu OKP Kosten)	Theoretisches zusätzliches Einsparpotential 2023 (zu OKP Kosten)	Nationaler Biosimilar Anteil
Adalimumab	Humira	CHF 14.0 Mio.	CHF 23.4 Mio.	31.0%
Bevacizumab	Avastin	CHF 8.5 Mio.	CHF 4.6 Mio.	57.8%
Etanercept	Enbrel	CHF 5.6 Mio.	CHF 6.3 Mio.	40.1%
Infliximab	Remicade	CHF 18.3 Mio.	CHF 18.9 Mio.	42.0%
Rituximab	Mabthera	CHF 4.4 Mio.	CHF 5.2 Mio.	38.7%
Trastuzumab	Herceptin	CHF 3.6 Mio.	CHF 6.3 Mio.	29.9%
Ranibizumab		CHF 0.02 Mio.	CHF 12.2 Mio.	0.1%
Total Top 7 Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 54.4 Mio.	CHF 76.9 Mio.	34.6%
Total aller Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 68.8 Mio.	CHF 88.2 Mio.	36.9%

Knapp 1/3 vom Gesamtmarktumsatz wird durch Biologika generiert und wächst mit +11.3% deutlich stärker als chemische Wirkstoffe (+2.4%)

Jahr 2023



Biologika

Im Gegensatz zu chemisch-synthetischen Arzneimitteln werden Biologika in lebenden, gentechnisch veränderten Organismen wie Bakterien oder Zellkulturen hergestellt. Sie haben eine komplexe molekulare Struktur und bestehen z. B. aus Proteinen oder Nukleinsäuren.

Synonyme: Biopharmazeutika, biologisches Medizinprodukt

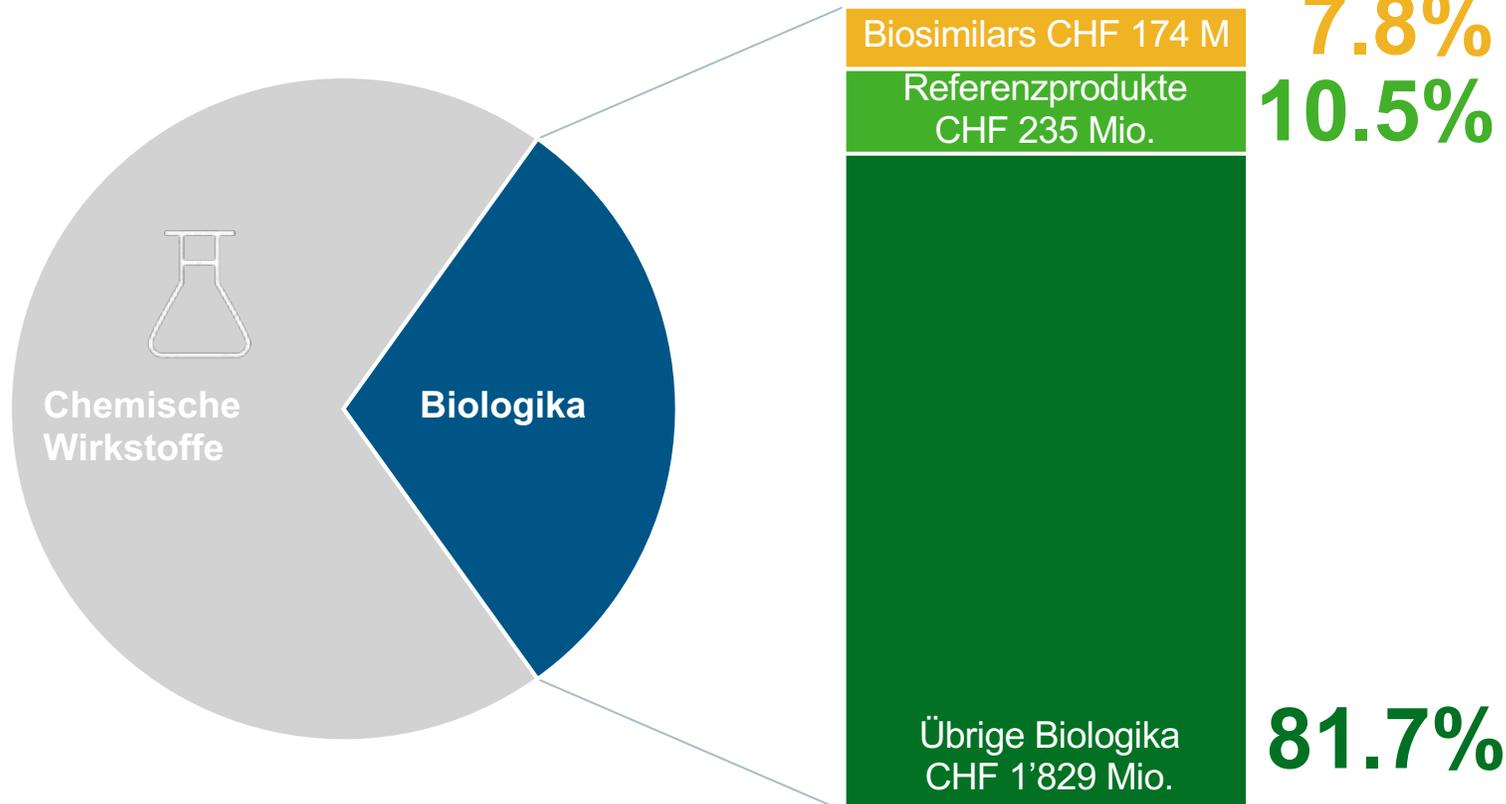
Beispiele: Insulin, EPO, monoklonale Antikörper

Der Anteil der Biosimilars steigt, während hingegen der Grossteil des Biologika-Umsatzes (81.7 %) noch konkurrenzlos ist

Jahr 2023

Gesamtmarkt Umsatz
CHF 7'406 Mio. (+4.9%)

Total Biologika Umsatz
CHF 2'238 Mio. (+11.3%)



Definition von Biosimilars

Biosimilars sind Nachahmerprodukte von biologischen Originalpräparaten. Sie sind dem Referenzprodukt sehr ähnlich, aber im Gegensatz zu Generika nicht absolut identisch.

Definition von Referenzprodukten

Das Referenzprodukt ist das biologische Original, auf das sich das Biosimilar bezieht.

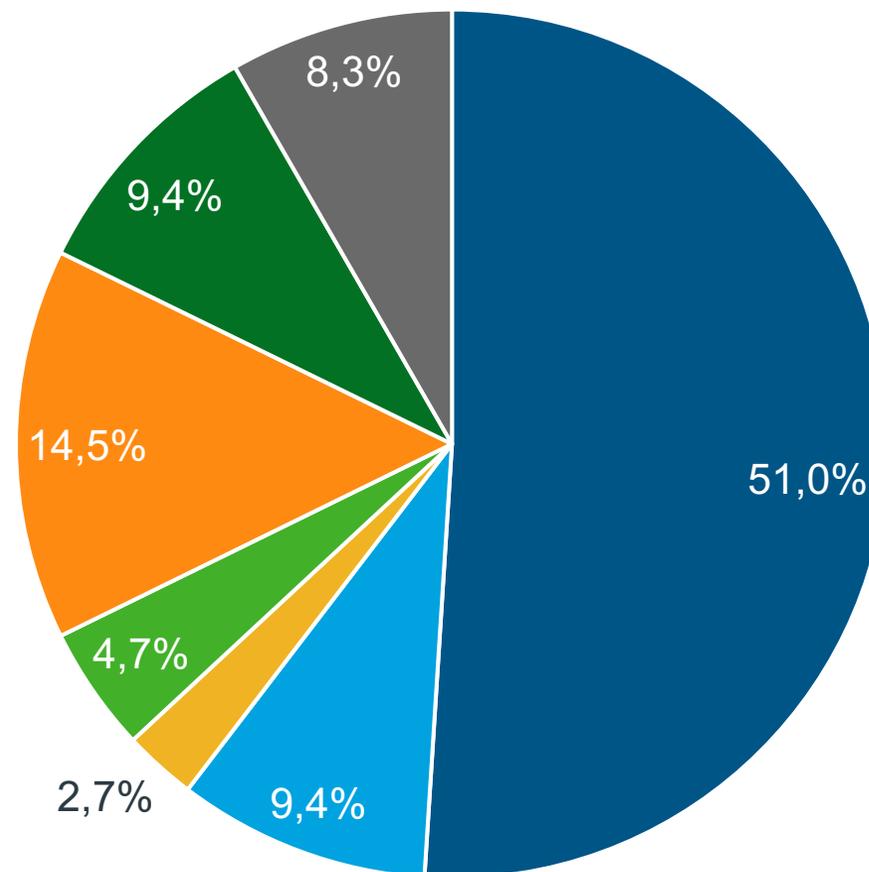
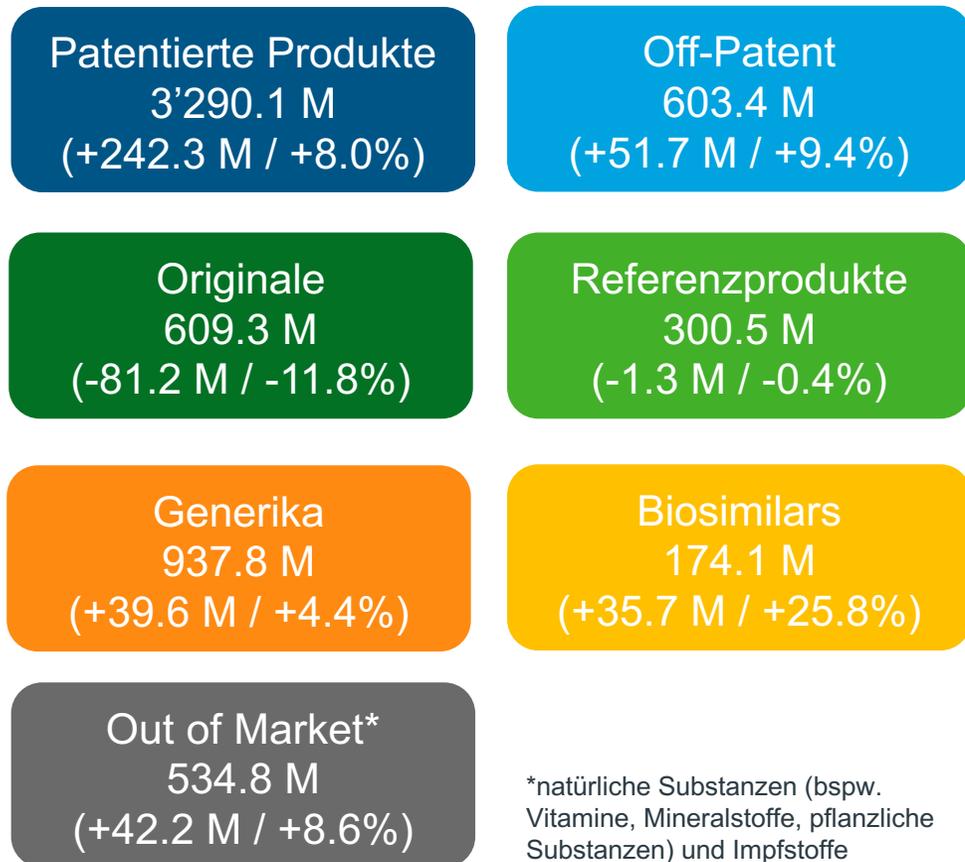
Übrige Biologika

Biologika ohne konkurrierendes Biosimilar, mit oder ohne Patentschutz.

Patentierete Produkte generieren das Hauptwachstum, der Marktanteil der Originale sinkt kontinuierlich und liegt nun erstmals unter 10%

Wert zu ex-factory im SL Markt CHF 6'450.1 M (+329.1 M / +5.4%)

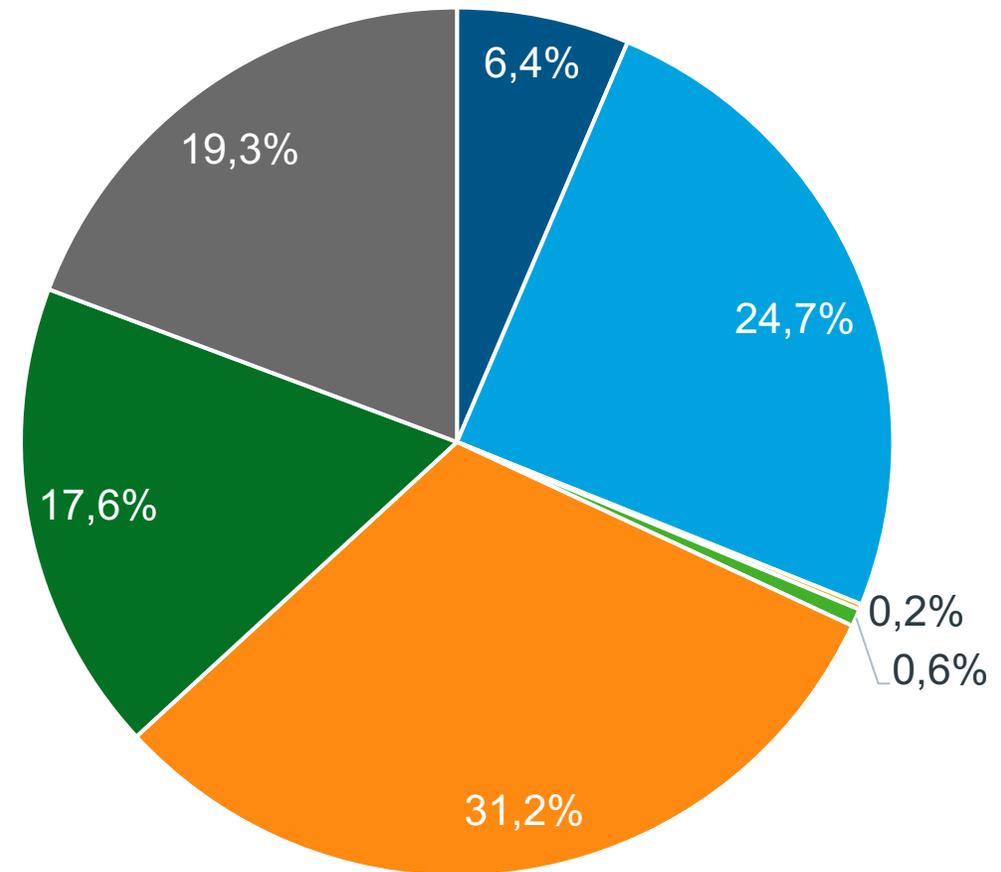
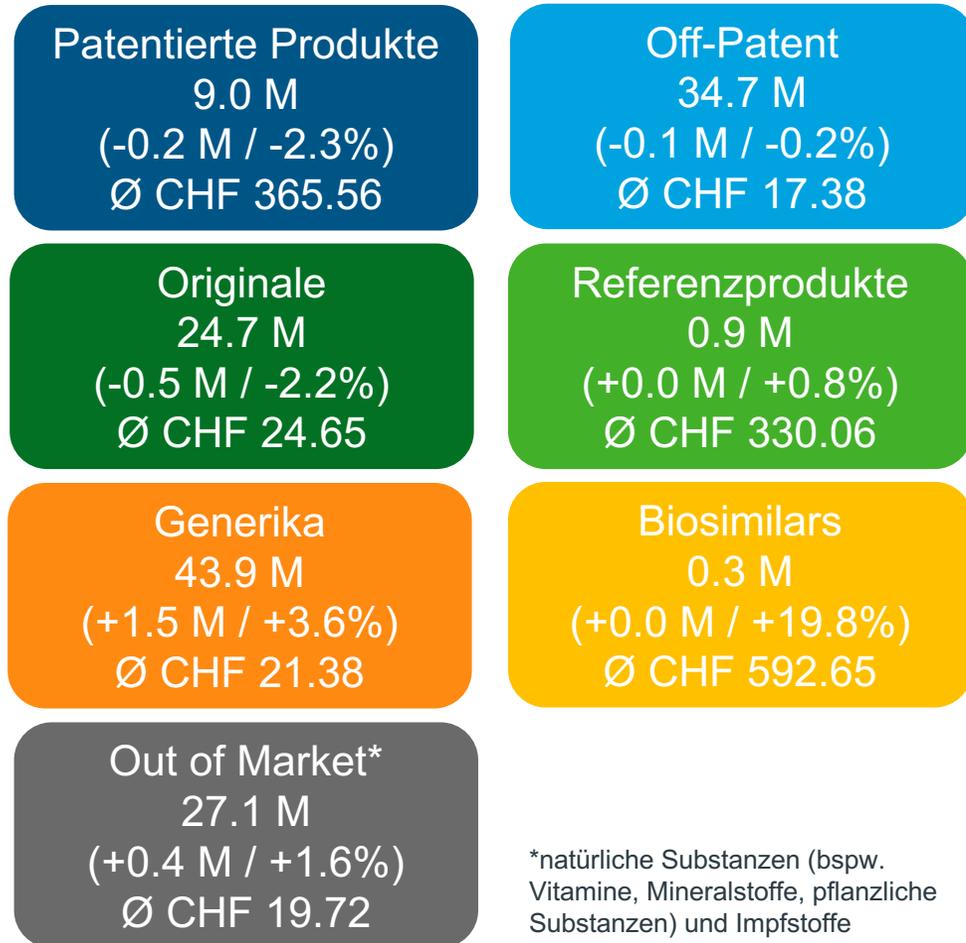
Jahr 2023



Die positive Mengenentwicklung wird vor allem durch Generika mit +1.5 M Packungen erzielt

Menge im SL Markt 140.6 M Packungen (+1.2 M / +0.8%)

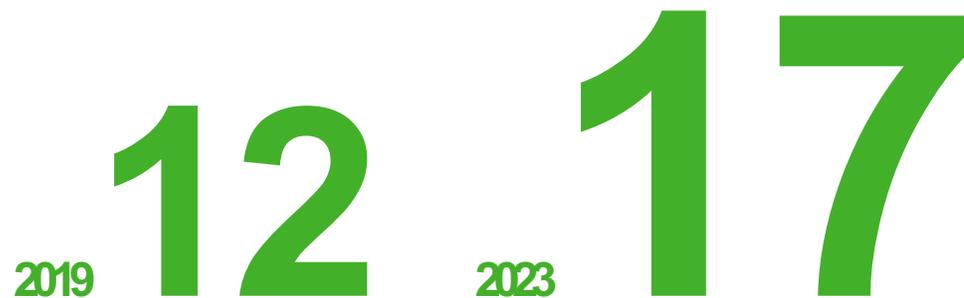
Jahr 2023



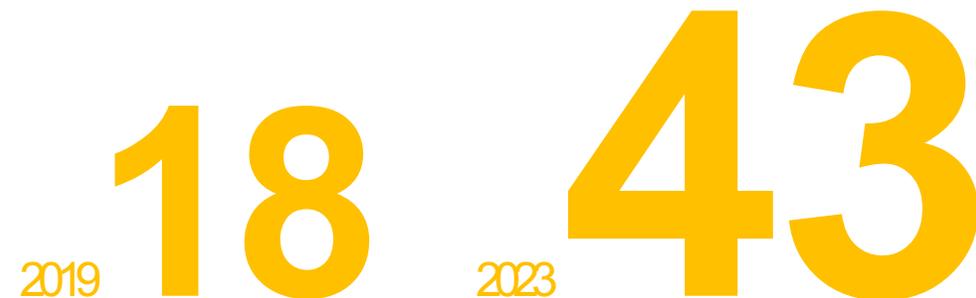
Der Wettbewerb unter den Biologika nimmt zu: mehr Biosimilars für mehr Referenzprodukte sind auf dem Markt

Anzahl Referenzprodukte

Biologika mit mindestens einem Biosimilar



Anzahl Biosimilars



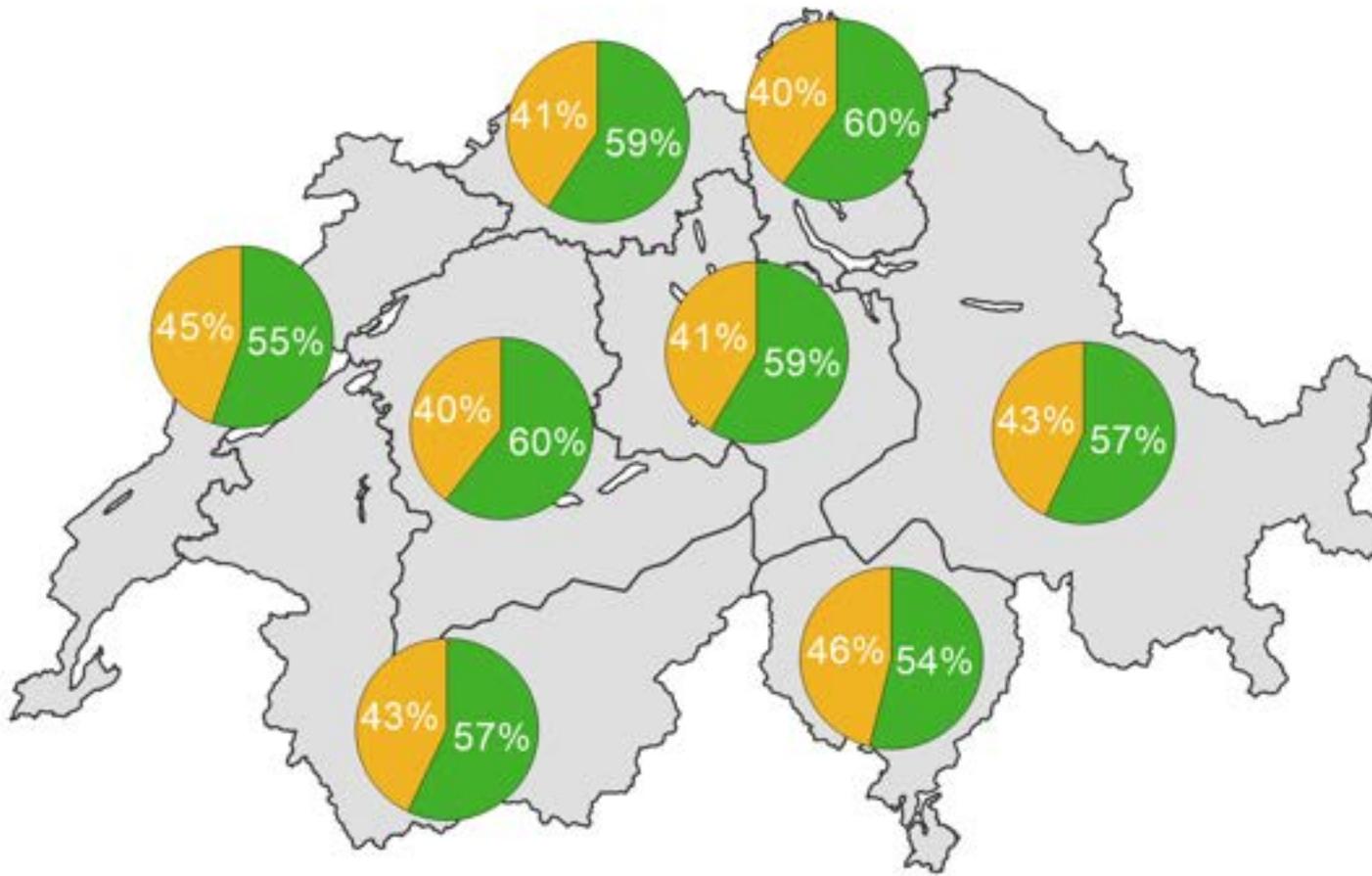
Der wertmässige Marktanteil der Biosimilars über alle Moleküle mit Biosimilar Konkurrenz liegt bei

41%

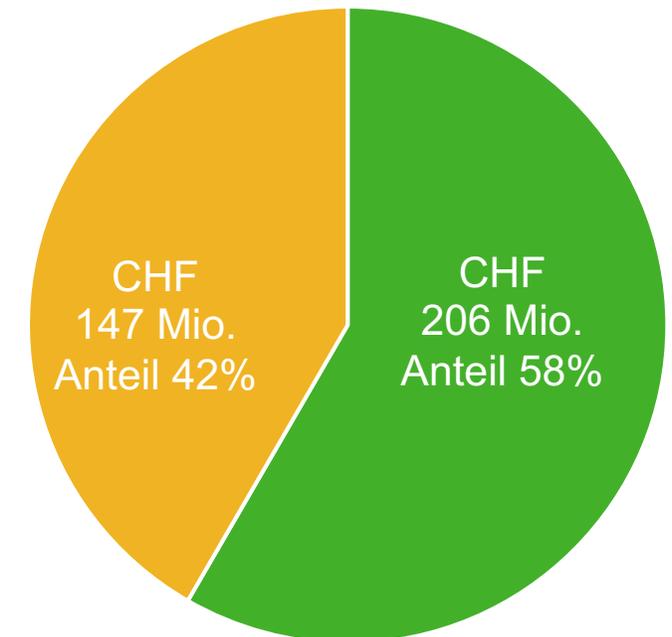
Regionalverteilung der Top 6 Referenzpräparate und Biosimilars im Gesamtmarkt

Infliximab, Rituximab, Trastuzumab, Bevacizumab, Etanercept, Adalimumab

Jahr 2023



Ø Biosimilar Anteil der Top 6 biosimilarfähigen Wirkstoffe in der gesamten Schweiz liegt bei 42%



■ Referenzpräparate ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

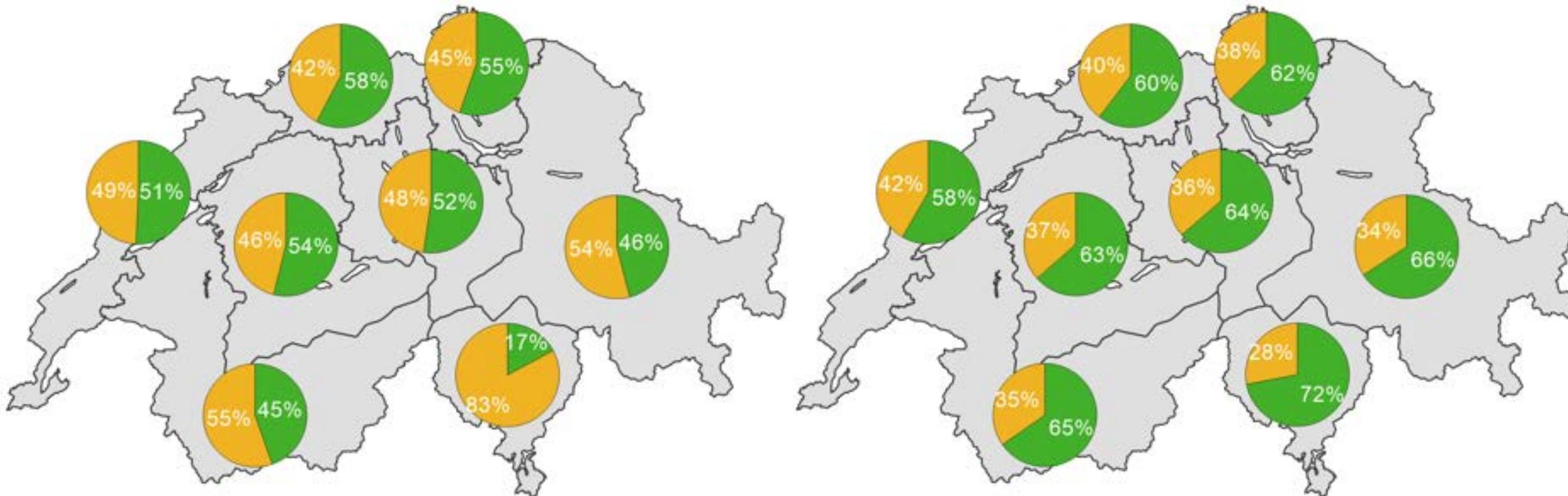
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal der Top 6 Referenzpräparate und Biosimilars

Adalimumab, Bevacizumab, Etanercept, Infliximab, Rituximab, Trastuzumab

Jahr 2023

Spital: 38% des Umsatz
mit Ø Biosimilar Anteil von 49%

Retail: 62% des Umsatz
mit Ø Biosimilar Anteil von 37%



Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

■ Referenzpräparate ■ Biosimilars

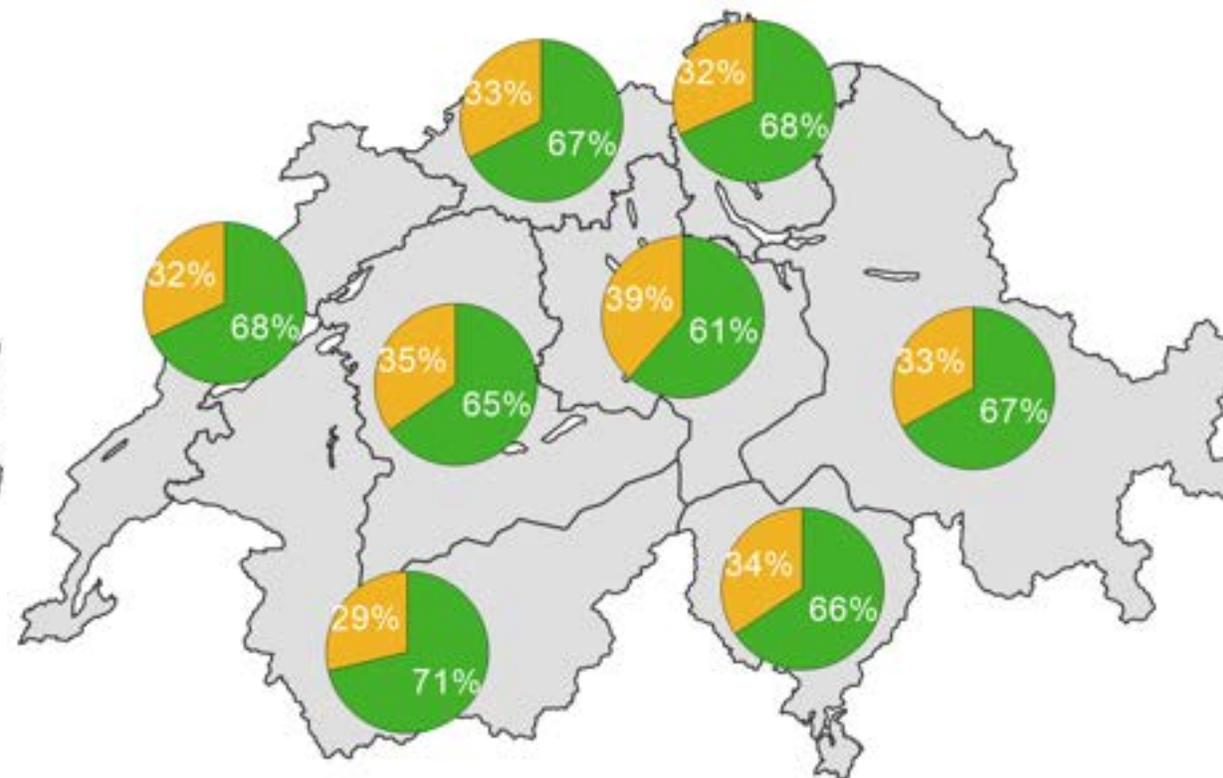
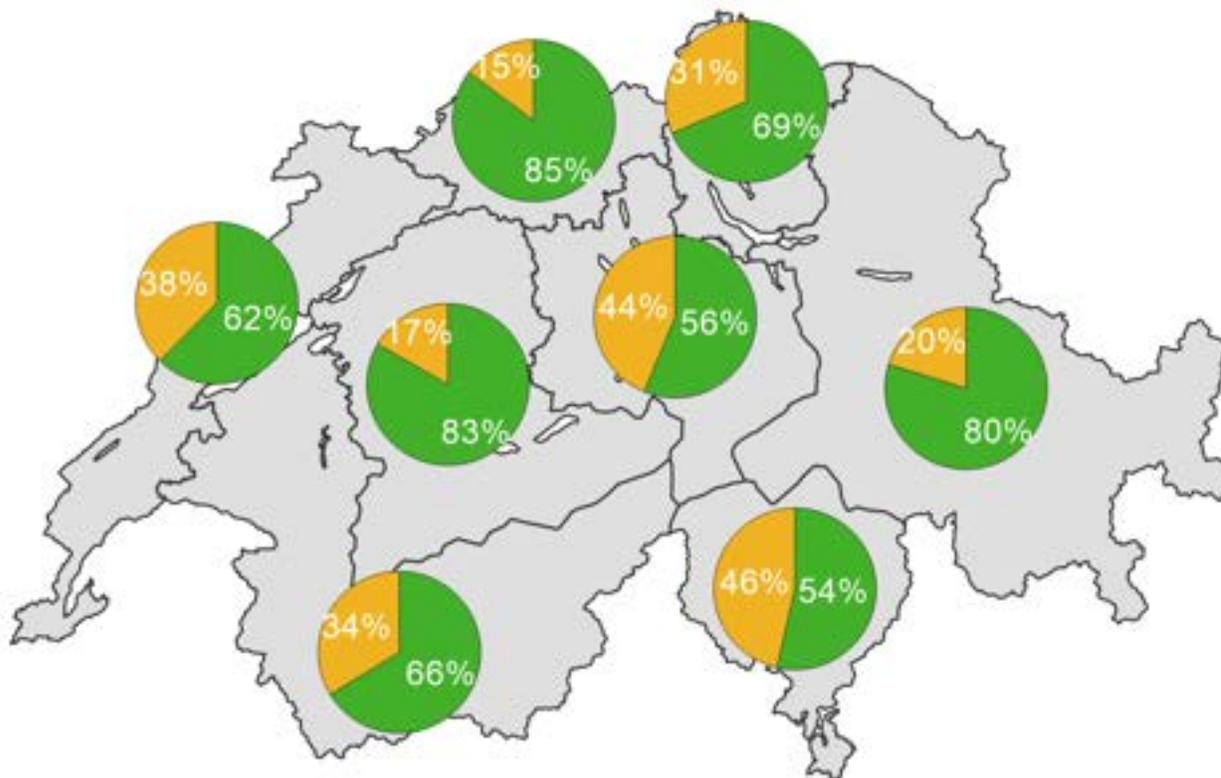
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Adalimumab und Biosimilars

Total off-patent Adalimumab ex-factory Umsatz CHF 113.1 M (-2.6 M / -2.2%)

Jahr 2023

Spital: 3% des Adalimumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 29%

Retail: 97% des Adalimumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 33%



Markteintritt 1. Biosimilar: Oktober 2019

■ Adalimumab ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

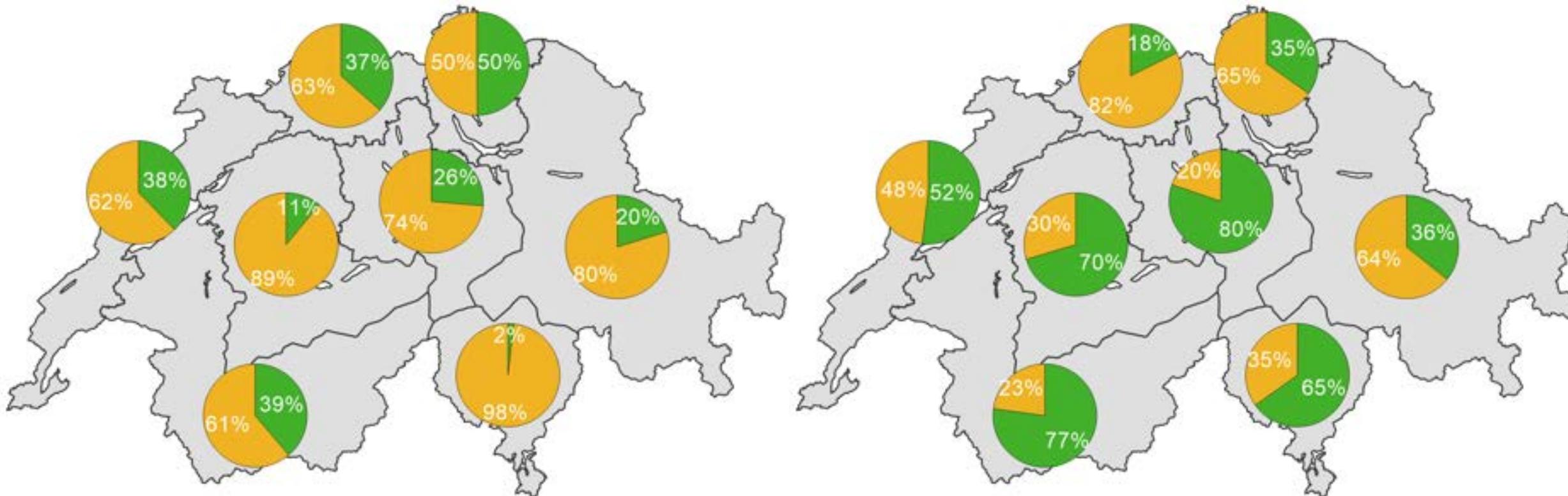
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Bevacizumab und Biosimilars

Total off-patent Bevacizumab ex-factory Umsatz CHF 39.4 M (+1.2 M / +3.0%)

Jahr 2023

Spital: 76% des Bevacizumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 69%

Retail: 24% des Bevacizumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 47%



Markteintritt 1. Biosimilar: August 2020

Bevacizumab Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

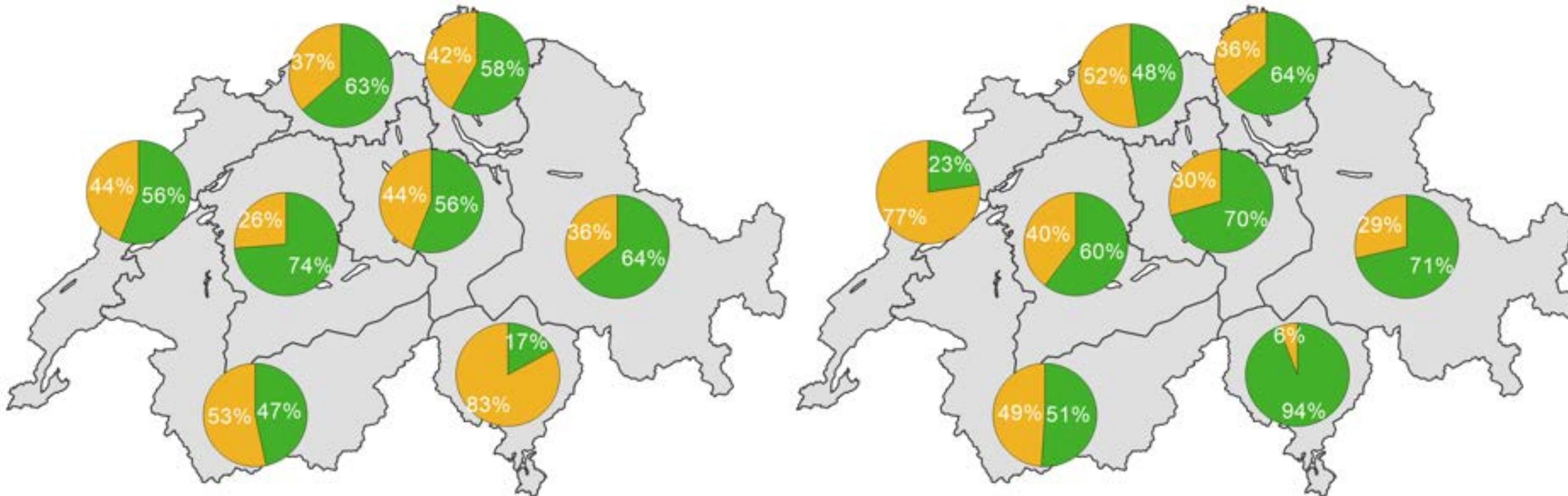
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Infiximab und Biosimilars

Total off-patent Infiximab ex-factory Umsatz CHF 108.8 M (+1.4 M / +1.3%)

Jahr 2023

Spital: 54% des Infiximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 41%

Retail: 46% des Infiximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 43%



Markteintritt 1. Biosimilar: März 2016

■ Infiximab ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

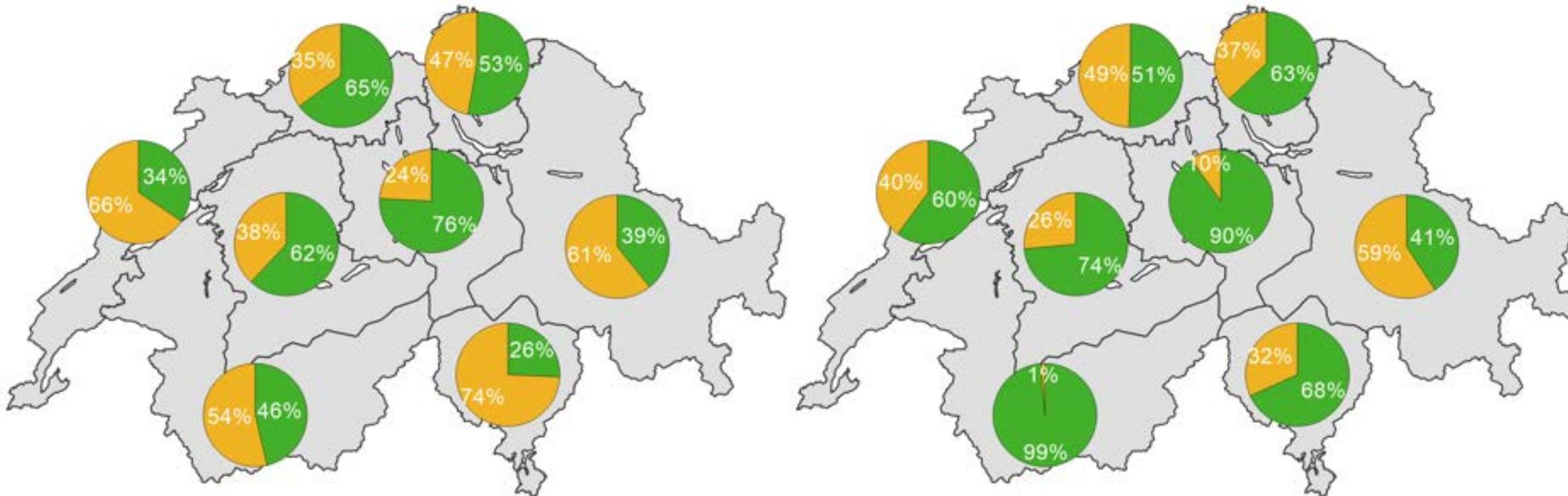
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Rituximab und Biosimilars

Total off-patent Rituximab ex-factory Umsatz CHF 32.6 M (+0.4 M / +1.2%)

Jahr 2023

Spital: 82% des Rituximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 48%

Retail: 18% des Rituximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 34%



Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

Markteintritt 1. Biosimilar: August 2018

■ Rituximab
 ■ Biosimilars

Quelle: IQVIA iQPharma, APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2023

| IQVIA Switzerland - Biosimilar Barometer 2023



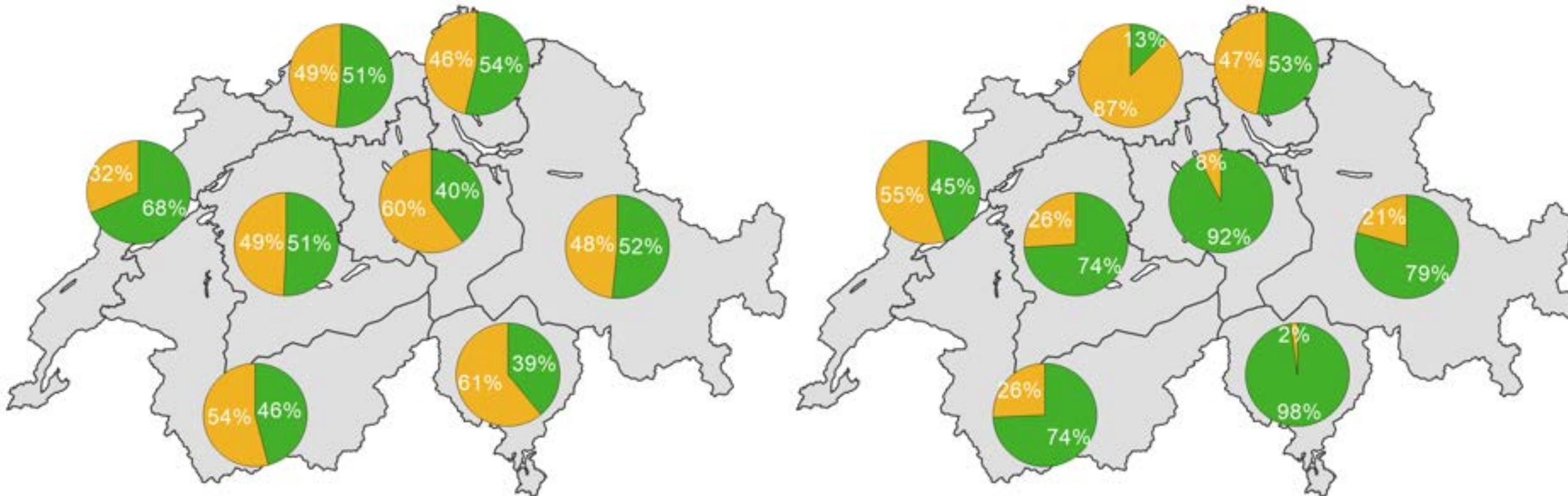
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Trastuzumab und Biosimilars

Total off-patent Trastuzumab ex-factory Umsatz CHF 24.3 M (-5.9 M / -19.7%)

Jahr 2023

Spital: 66% des Trastuzumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 47%

Retail: 34% des Trastuzumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 35%



Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

Markteintritt 1. Biosimilar: Oktober 2019

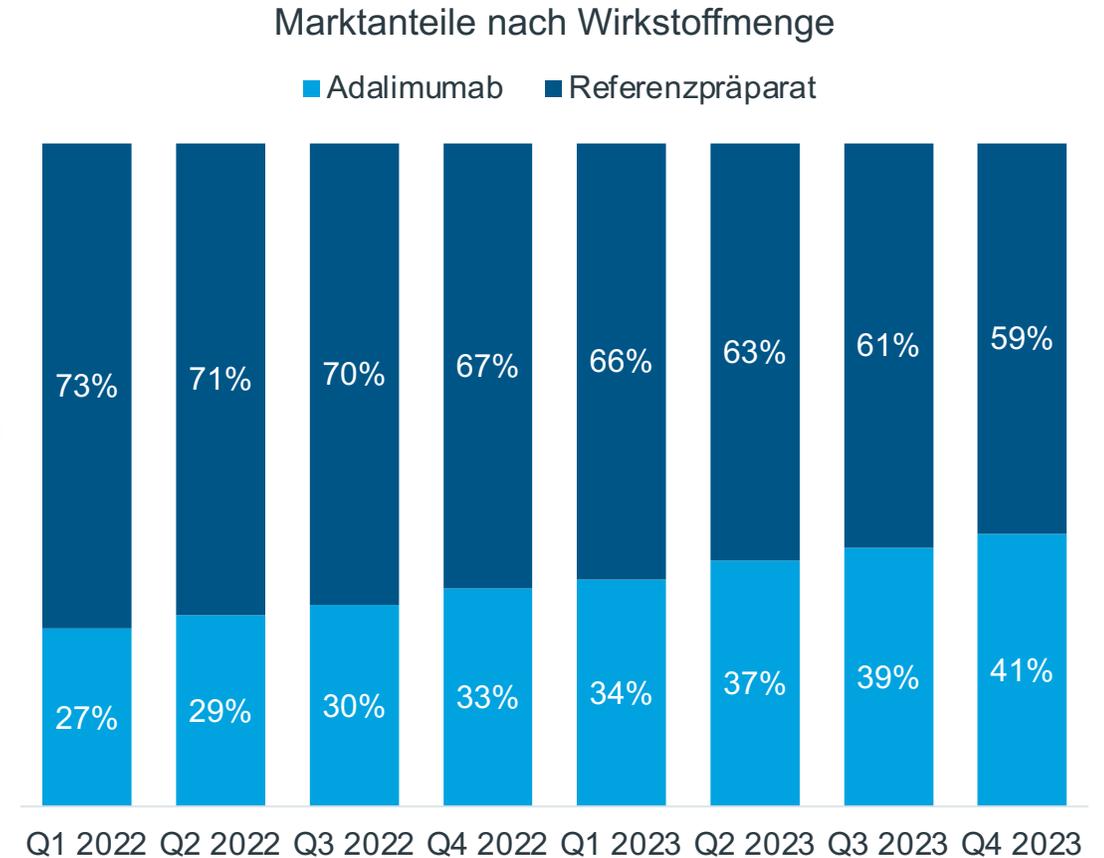
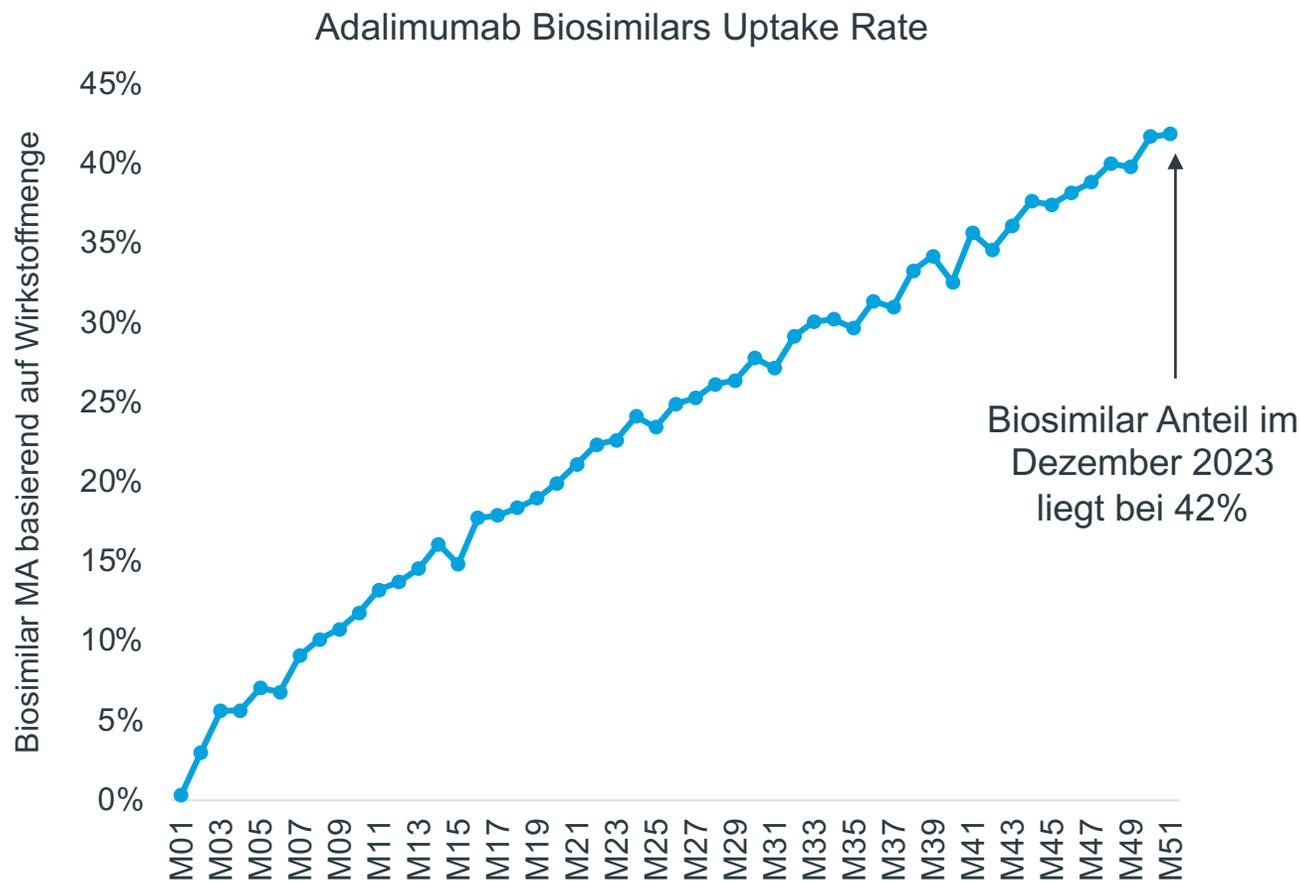
■ Trastuzumab ■ Biosimilars

The background of the slide features a top-down view of several petri dishes. Each dish contains a bacterial culture, with blue and orange streaks visible on the agar surface. The dishes are arranged in a grid-like pattern, with some in sharp focus and others blurred in the background, creating a sense of depth. The overall color palette is light blue and white, giving it a clean, scientific appearance.

Dynamiken im Biosimilar-Markt

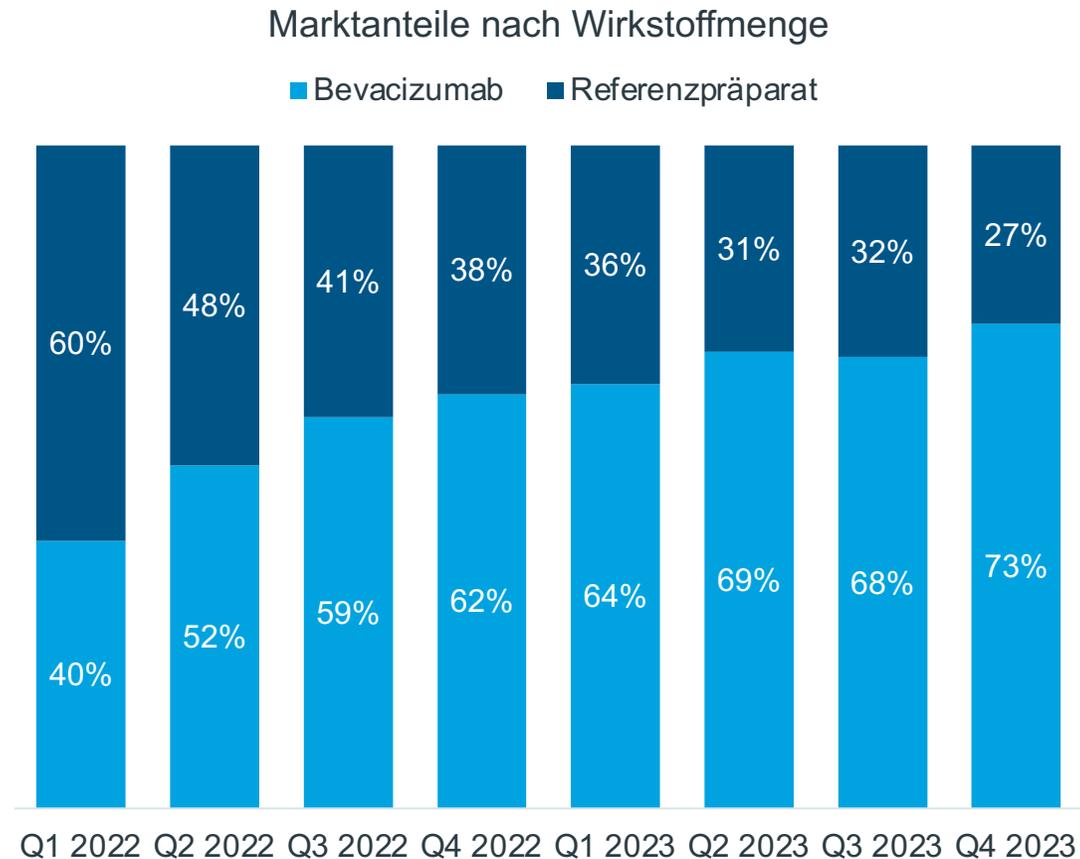
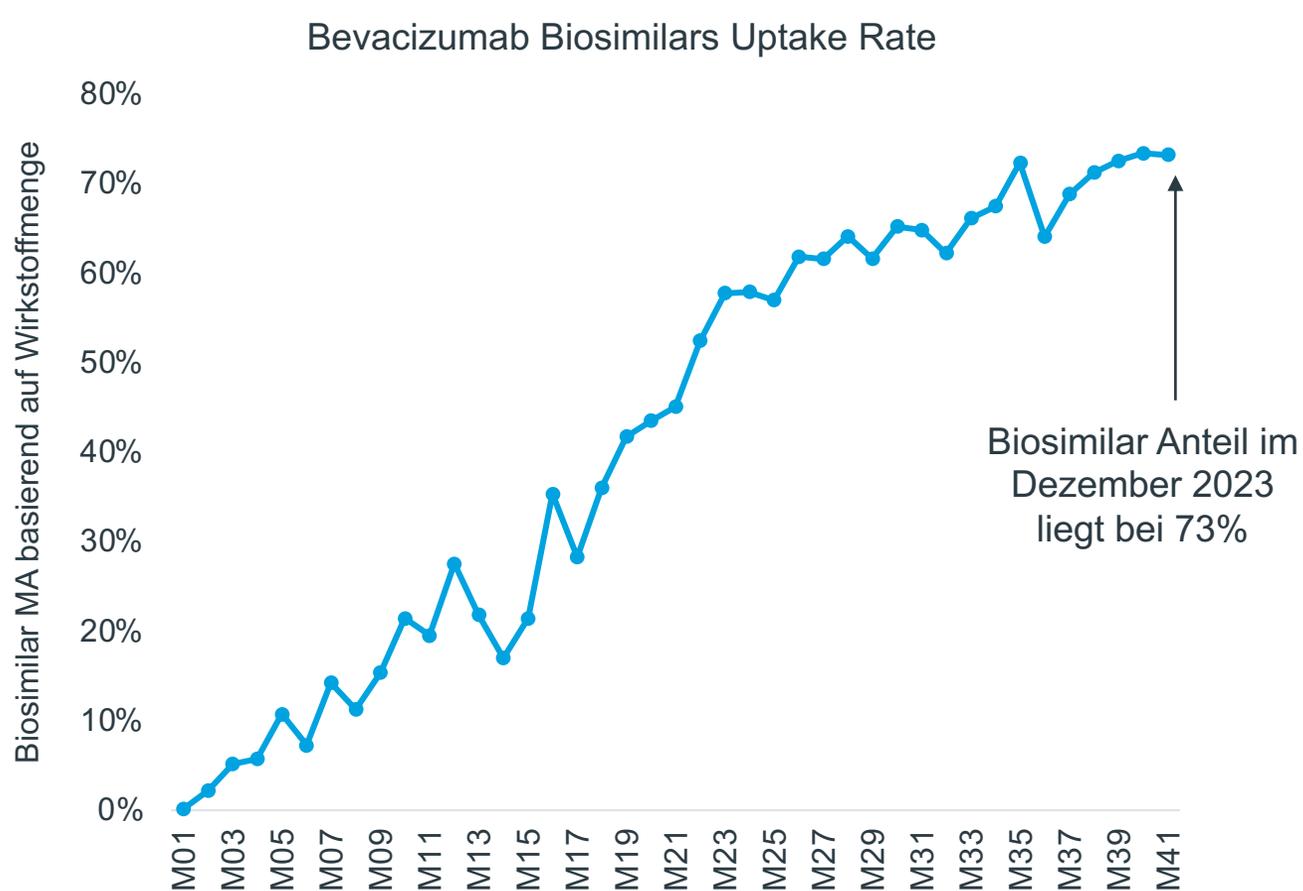
Adalimumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im Oktober 2019



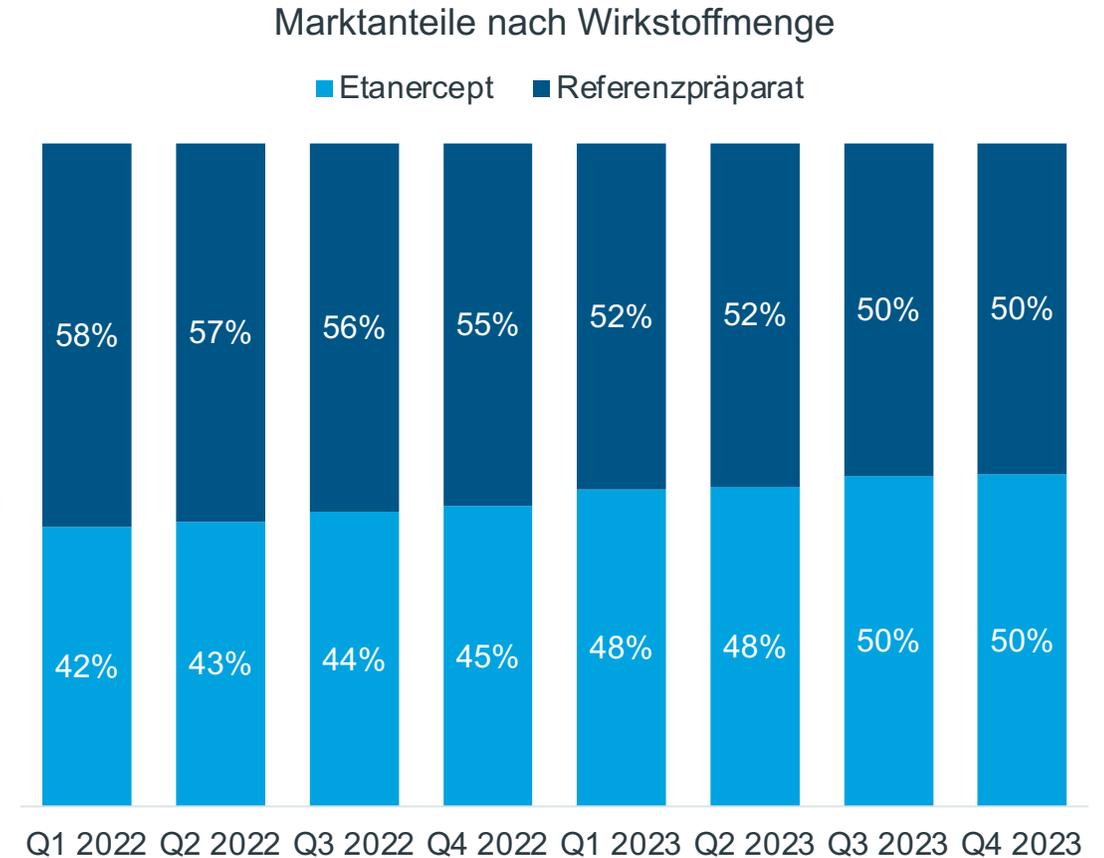
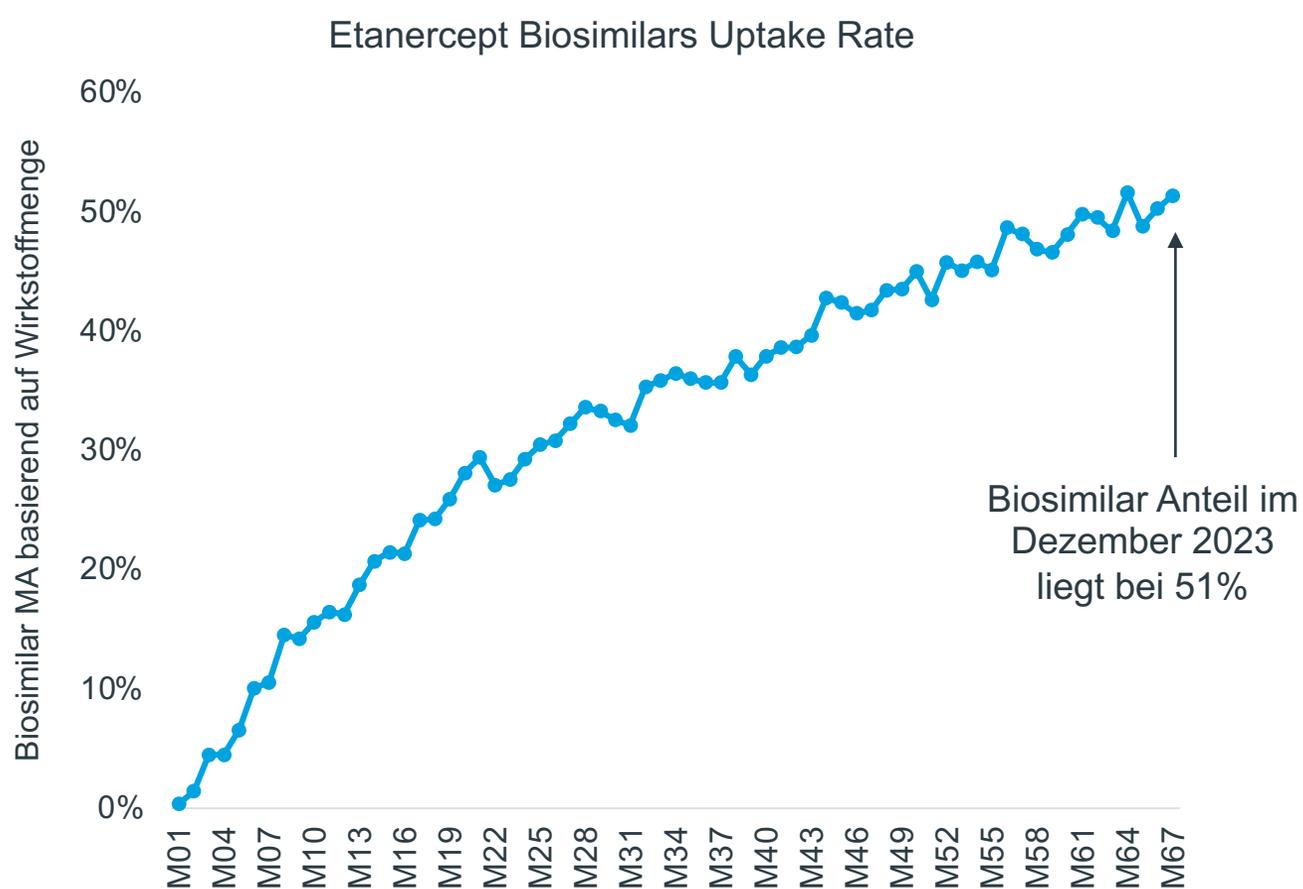
Bevacizumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im August 2020



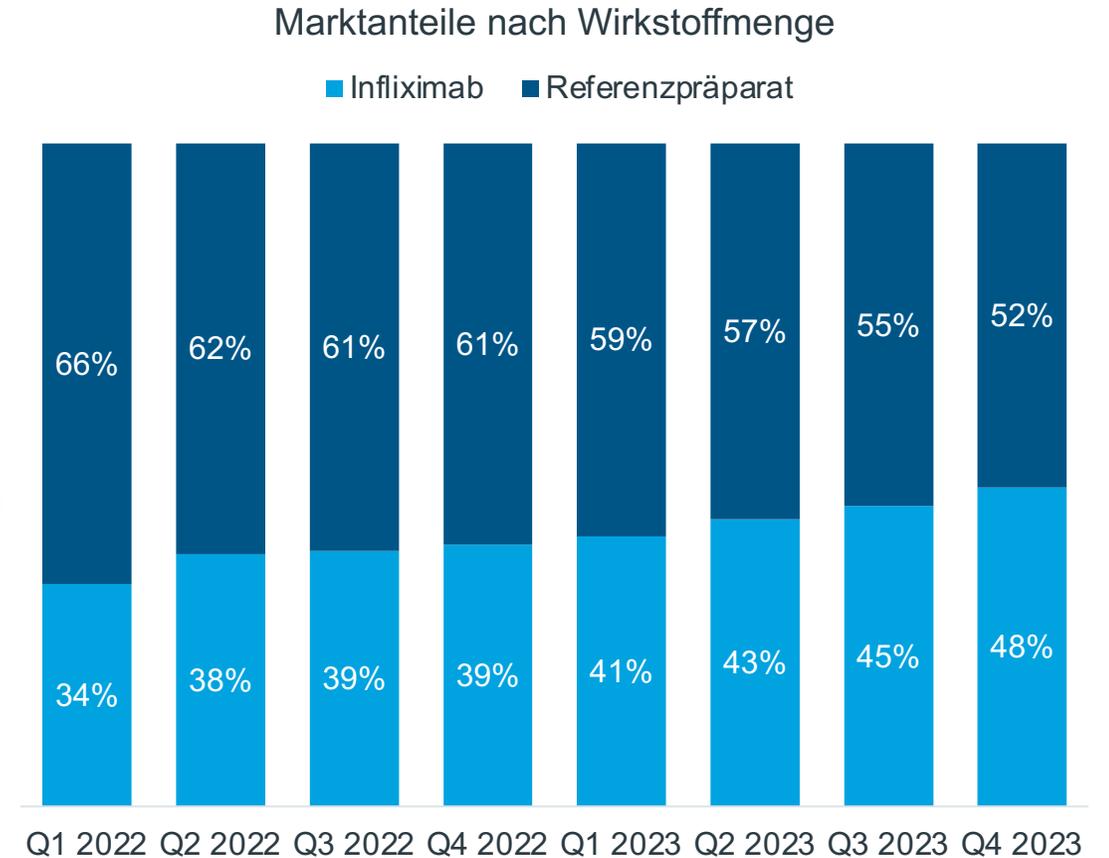
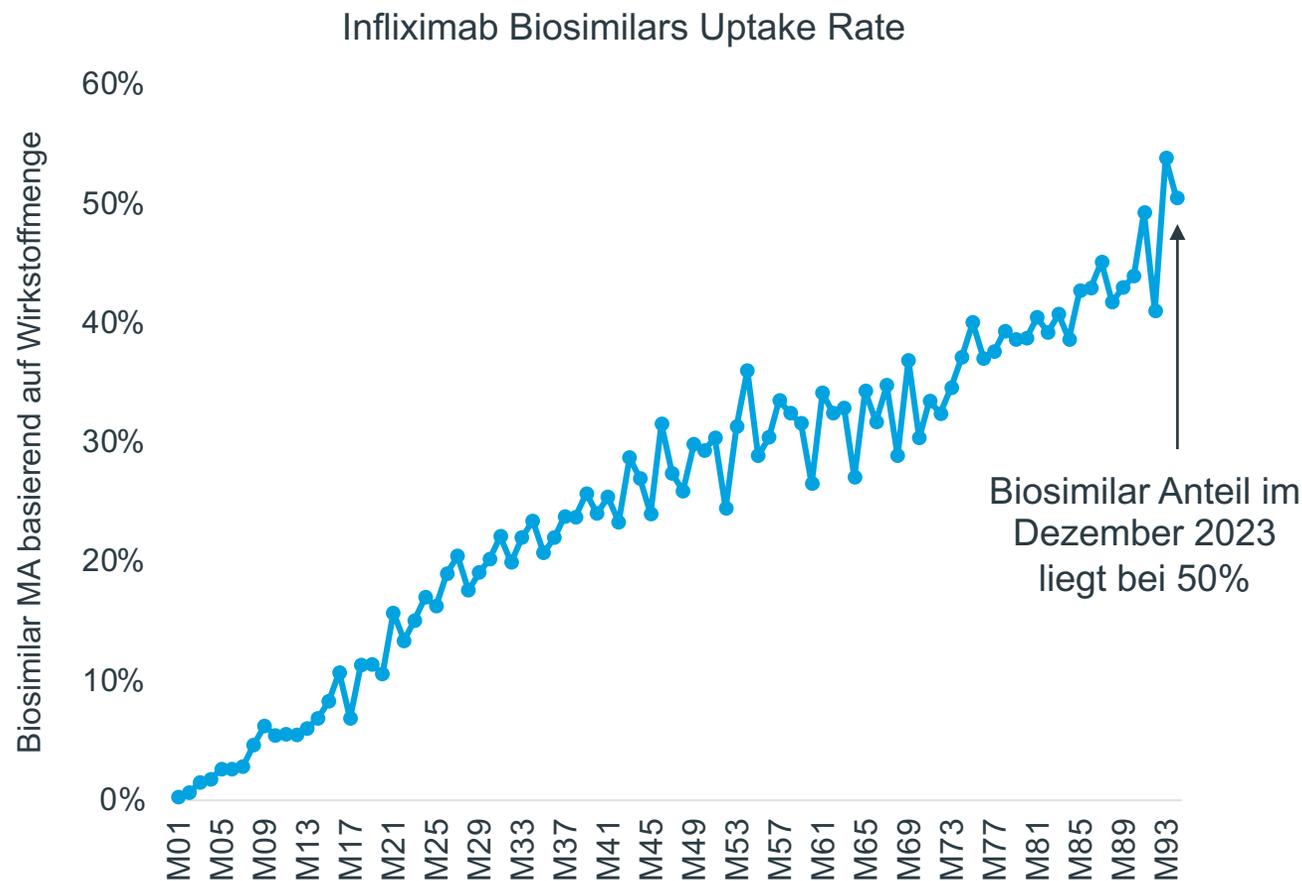
Etanercept: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im Juni 2018



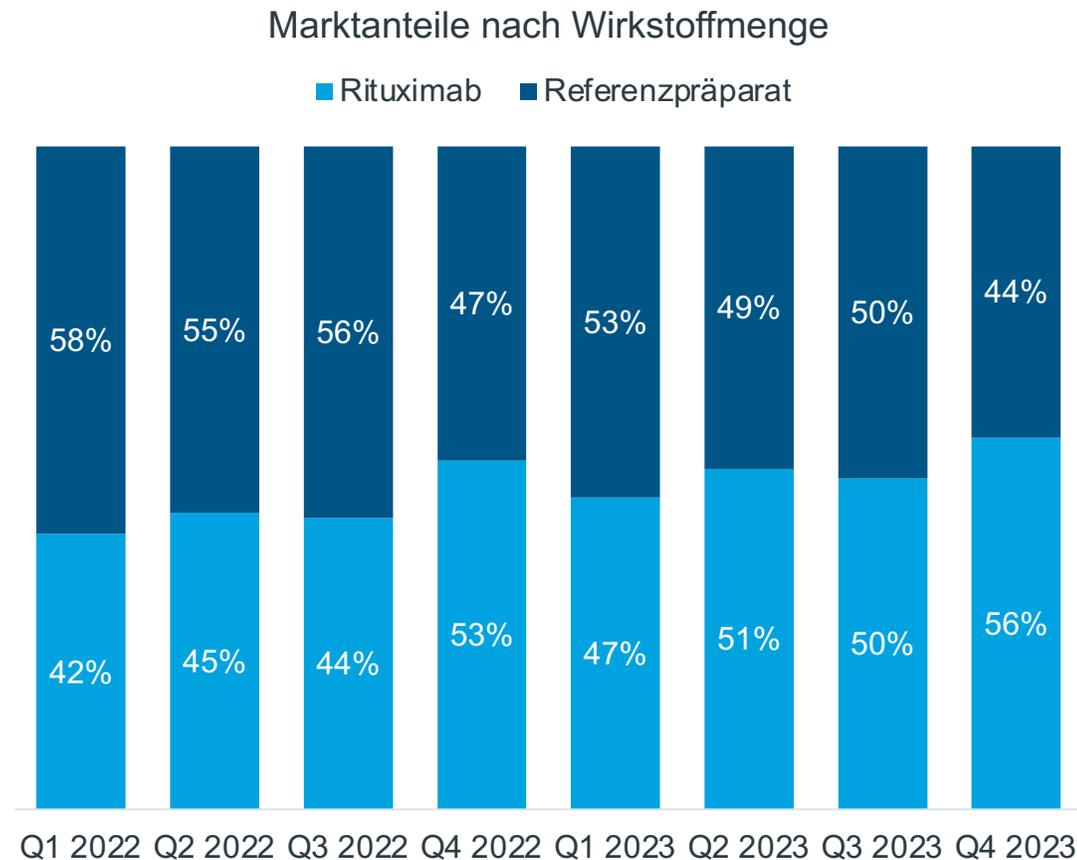
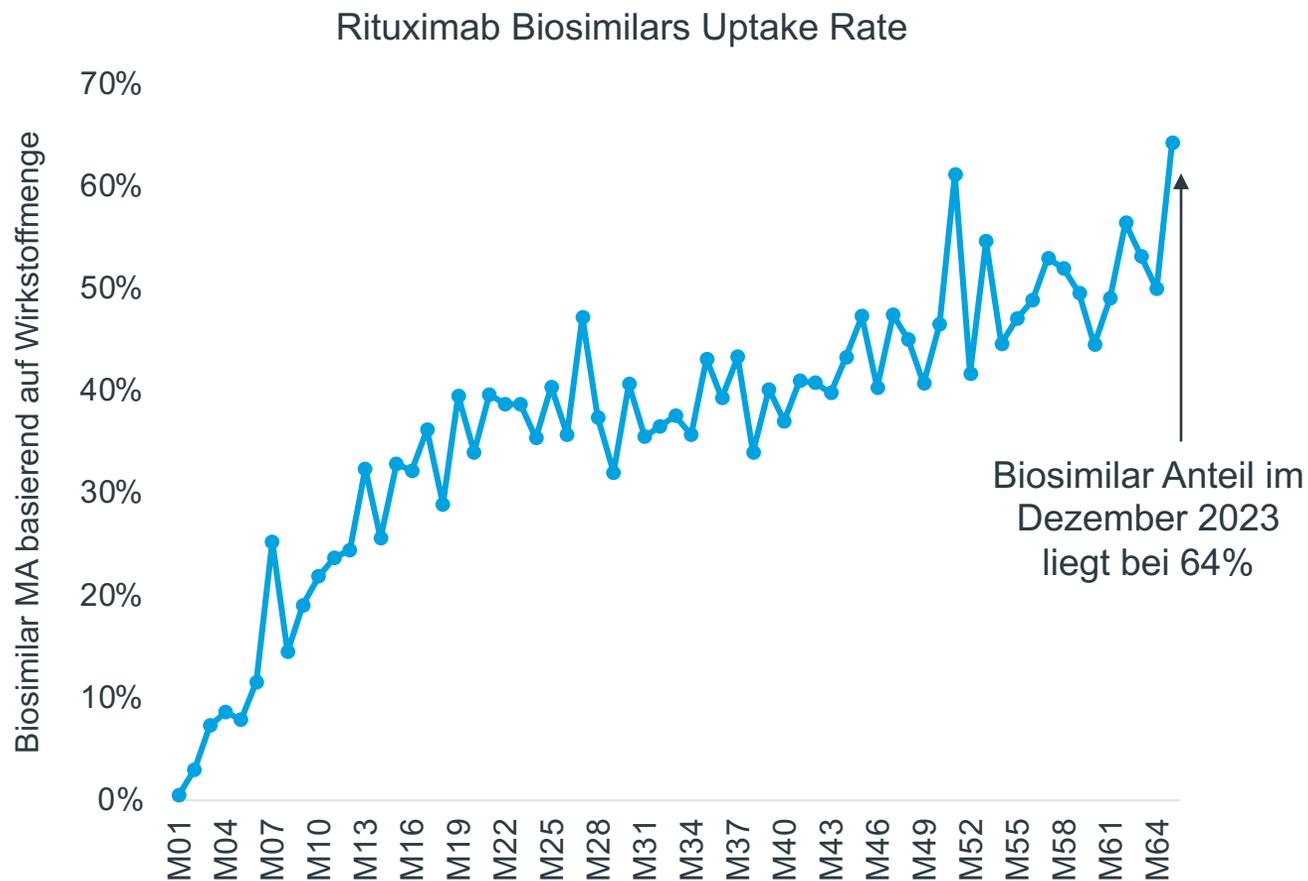
Infliximab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im März 2016



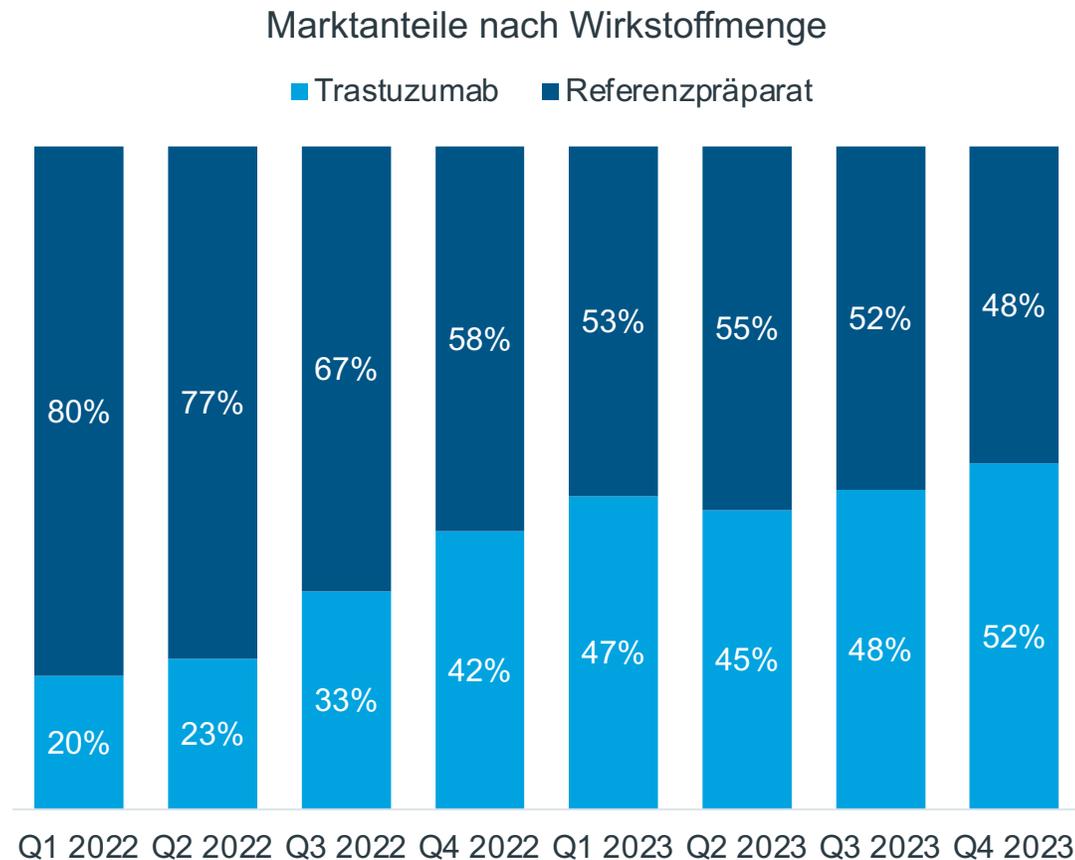
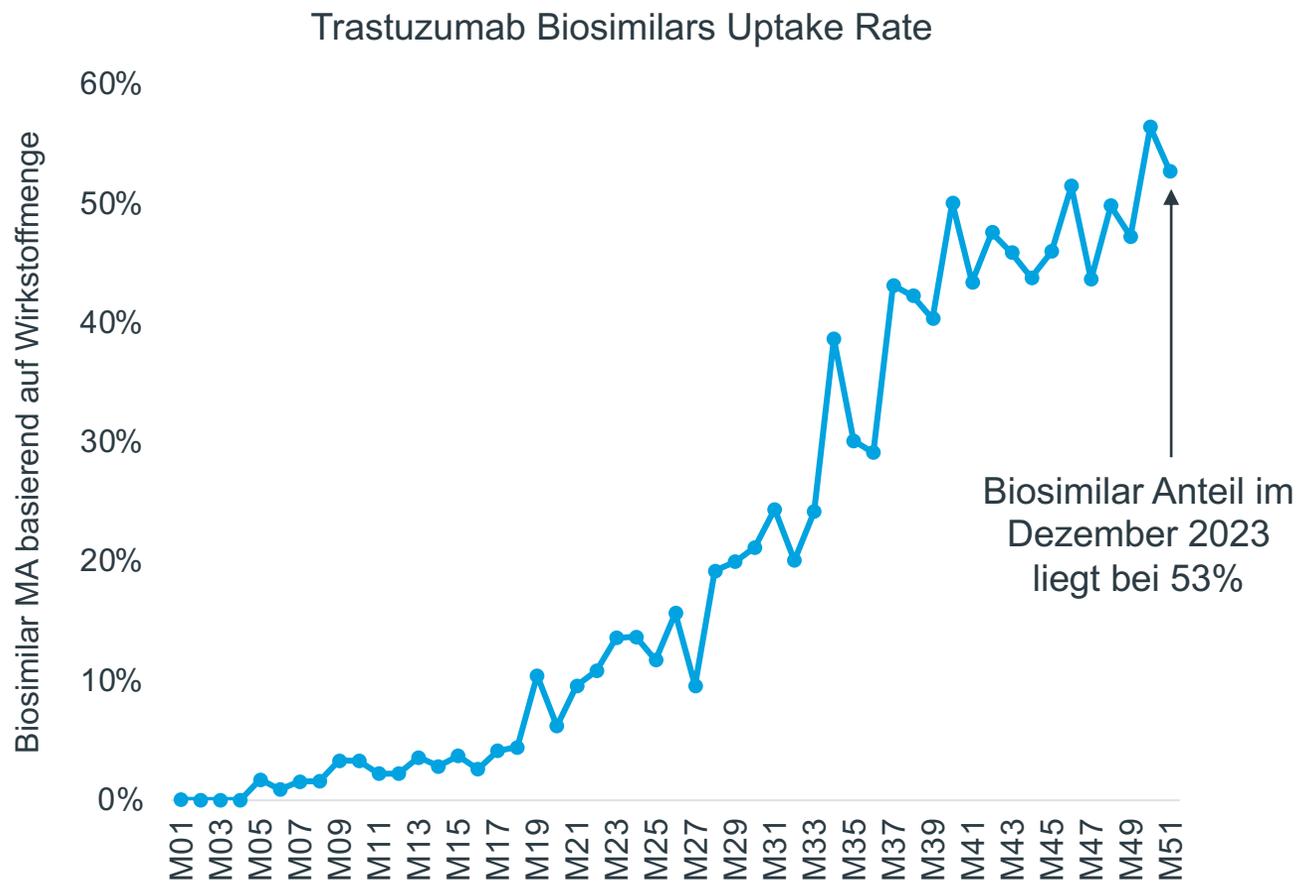
Rituximab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im August 2018

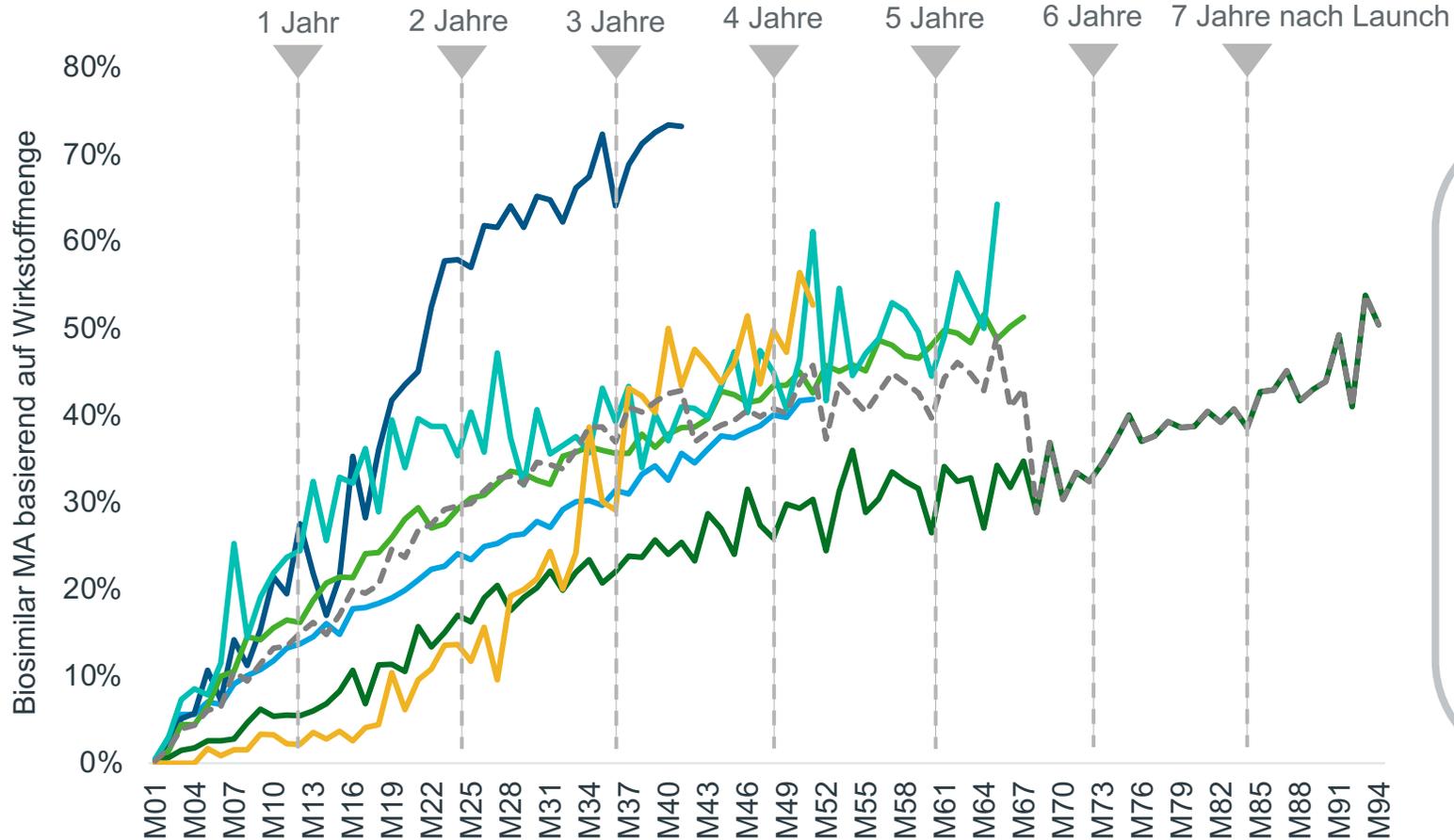


Trastuzumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im Oktober 2019



Entwicklung des Biosimilar-Marktanteils für alle sechs Moleküle



Wirkstoff	Zulassung 1. Bios.	# Bios.	MS nach 3 Jahren	MS nach 4 Jahren
Infliximab	10.2015	3	22%	26%
Rituximab	07.2018	2	39%	45%
Etanercept	05.2018	2	36%	43%
Trastuzumab	04.2019	4	29%	50%
Adalimumab	09.2019	8	31%	40%
Bevacizumab	12.2019	5	64%	
Durchschnitt			37%	41%

Referenzprodukte und Biosimilars – Dezember 2023

Wirkstoff	Referenzprodukt (17)	Biosimilar (43)
Adalimumab	Humira	Abrilada, Amgevita, Hukyndra, Hulio, Hyrimoz, Idacio, Imraldi, Yuflyma
Bevacizumab	Avastin	Bevacizumab Teva, Mvasi, Oyavas, Vegzelma, Zirabev
Enoxaparin sodium	Clexane, Clexane Multi	Hepaxane, Inhixa, Inhixa Multi
Epoetin alfa	Eprex	Binocrit
Etanercept	Enbrel	Benepali, Erelzi
Filgrastim	Neupogen	Accofil, Filgrastim Teva, Zarzio
Follitropin alfa	Gonal F	Ovaleap
Infliximab	Remicade, Remicade APS	Inflectra, Remsima, Remsima APS
Insulin glargine	Lantus	Abasaglar
Pegfilgrastim	Neulasta	Fulphila, Grasustek, Pelgraz, Ziextenzo
Ranibizumab	Lucentis	Byooviz
Rituximab	Mabthera	Rixathon, Truxima
Somatropine	Genotropin	Omnitrope
Teriparatide	Foresto	Livogiva, Movymia, Sondelbay, Terrosa,
Trastuzumab	Herceptin	Herzuma, Kanjinti, Ogivri, Trazimera

Products with no sales in the last 12 months are not listed

www.biosimilar.ch

